

## Vorstand

**Prof. Dr. Reinhold Sackmann** *(Vorsitzender)*  
reinhold.sackmann@soziologie.uni-halle.de

**Prof. Dr. Everhard Holtmann** *(stellv. Vorsitzender, Forschungsdirektor)*  
everhard.holtmann@zsh.uni-halle.de

**PD Dr. Holle Grünert**  
gruenert@zsh.uni-halle.de

**Prof. Dr. Stefanie Eifler**  
stefanie.eifler@soziologie.uni-halle.de

**Prof. Dr. Wolfhard Kohte** *(Forschungsdirektor)*  
wolfhard.kohte@zsh.uni-halle.de

**Dipl.-Soz. Sabine Böttcher**  
boettcher@zsh.uni-halle.de

**Dipl.-Soz. Christina Buchwald**  
buchwald@zsh.uni-halle.de

**PD Dr. Holle Grünert**  
gruenert@zsh.uni-halle.de

**Rebekka Heyme M.A.**  
rebekka.heyme@zsh.uni-halle.de

**Dipl.-Soz. Tobias Jaeck**  
tobias.jaeck@zsh.uni-halle.de

**Dipl.-Soz. Thomas Ketzmerick**  
ketzmerick@zsh.uni-halle.de

**Dipl.-Soz. Katja Lukanow-Arndt**  
katja.lukanow-arndt@zsh.uni-halle.de

**Dr. Christian Rademacher**  
christian.rademacher@zsh.uni-halle.de

**Dipl.-Soz. Ingo Wiekert**  
wiekert@zsh.uni-halle.de

**Dipl.-Soz. Bettina Wiener**  
wiener@zsh.uni-halle.de

**Dipl.-Soz. Susanne Winge**  
winge@zsh.uni-halle.de

Wissenschaftler/-innen

## Kontakt vor Ort

**Sekretariat**  
Nico Oertel 0345 – 96 396 00

**Geschäftsführung**  
Bettina Wiener 0345 – 96 396 03

**Buchhaltung**  
0345 – 96 396 06

**Projektassistenz**  
Christian Hosang 0345 – 96 396 27

**CATI-Labor**  
Sascha Kranz M.A. 0345 – 96 396 25

## Post- und Besucheranschrift

Zentrum für Sozialforschung Halle e.V.  
an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Großer Berlin 14  
06108 Halle/Saale

Tel. 03 45 – 96 396 00

Fax 03 45 – 96 396 01

www.zsh-online.de  
info@zsh.uni-halle.de

## Erreichbarkeit vor Ort

Ab Halle-Hbf ist das ZSH mit den Tram-Linien 4, 7 und 9, Haltestelle „Franckeplatz“, erreichbar. Bei Anreise mit dem Auto, bitte das Parkhaus im Ritterhaus, Zufahrt über Waisenhausring, nutzen. Das ZSH ist jeweils fünf Gehminuten entfernt.



Zentrum für Sozialforschung Halle e.V.  
an der Martin-Luther-Universität  
Halle-Wittenberg

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT  
HALLE-WITTENBERG



## Das Institut

Das Zentrum für Sozialforschung Halle e.V. (ZSH) existiert seit 1995 als ein An-Institut der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Ein Team von rund 20 Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftlern bearbeitet wechselnde Projekte, welche die Dimensionen der Grundlagenforschung und praxisbezogenen Anwendungsorientierung miteinander verbinden. Die Ergebnisse der Analysen des ZSH gehen zum einen in wissenschaftliche Fachdiskussionen ein und dienen zum anderen dem Wissenstransfer für Unternehmen und Politik.

Das ZSH ist untergliedert in drei Forschungssektoren:

- **Arbeitsmarkt**

*(Leitung: PD Dr. Holle Grünerl)*

- **Arbeits- und Sozialrecht**

*(Leitung: Prof. Dr. jur. Wollhard Kohte)*

- **Demokratie und Partizipation**

*(Leitung: Prof. Dr. phil. Everhard Holtmann)*

Die Arbeitsmarktforschung ist das traditionelle Standbein des ZSH. Hier liegt der Fokus auf dem Feld der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Besonderes Augenmerk richtet sich auf die Folgen des demografischen Wandels für den Arbeitsmarkt und das System beruflicher Ausbildung.

Seit 2012 sind die genannten weiteren zwei Arbeitsfelder hinzugetreten. Der Bereich Arbeits- und Sozialrecht umfasst insbesondere die Auswirkungen des Arbeits- und Sozialrechts auf den Arbeitsmarkt, Fragen des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Der Bereich Demokratie und Partizipation greift Aspekte und Problemlagen bürgerschaftlicher und politischer Partizipation auf, erforscht deren Kontextbedingungen und soziale Hintergründe und setzt dabei regionale wie interregionale Schwerpunkte.

## Forschungsthemen

- Berufsausbildung, Kompetenz und Weiterbildung, Demografischer Wandel, Fachkräftebedarf
- Bürgerarbeit, Lokale Governance
- Betriebliche Kooperation und Netzwerke, strategische Personalentwicklung, Innovation
- Pflege als gesellschaftliche Herausforderung
- Inklusives Arbeits- und Sozialrecht
- Betrieblicher Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Work-Life-Balance
- Demografie, Demokratie und Willkommenskultur
- Wissenstransfer in Transformationsgesellschaften
- Individuum und soziokultureller Wandel
- Regionale Politik und politische Kultur



Das ZSH verfügt über ein modernes CATI-Labor (für Telefon- und Online-Befragungen), das nicht nur für hausinterne Projekte genutzt wird, sondern auch professionelle Dienstleistungen für externe Auftraggeber anbietet. Über die Beschäftigung studentischer Hilfskräfte ist das ZSH mit einer Praxiskomponente in die sozialwissenschaftliche Ausbildung an der Universität Halle integriert. Darüber hinaus beteiligt sich das ZSH im Rahmen von Lehrveranstaltungen und der Betreuung von Praktika und Abschlussarbeiten an der universitären Ausbildung.

## Einschlägige Projekte

- **GenBa – Generationenbalance**  
Ausgewogene betriebliche Altersstrukturen als Innovationsressource
- **Neue Perspektiven für die Hauswirtschaft**  
Analyse des Berufsfeldes, Profilschärfung und Neupositionierung der Professionalisierung
- **Alfa-Agrar**  
Kompetenzmanagement zum Aufbau ausländischer Arbeitskräfte zu Fachkräften in der Landwirtschaft
- **Qualifizierungspool Landwirtschaft**  
Organisation von Weiterbildung in Kooperation
- **Schicht**  
Schichtarbeit zwischen Anforderungen von Arbeitswelt und Lebenswelt
- **Vernetzte Pflege in Sachsen-Anhalt**  
Wissenschaftliche Evaluation des Konzeptes der Vernetzen Pflegeberatung im Land Sachsen-Anhalt
- **Pflege in Mecklenburg-Vorpommern**  
Sozialberichterstattung zur Situation von Pflegeberufen in Mecklenburg-Vorpommern
- **Projektschwerpunkte im Arbeits- und Sozialrecht**
  - Rechtliche Regulierungen zur Begrenzung psychischer Belastungen bei der Arbeit
  - Die Entwicklung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements
  - Nachhaltige und soziale Wirtschaftsförderung auf Landesebene
- **Deutschland 2014**  
Forschungsvorhaben anlässlich 25 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit
- **Transferstelle Demokratieforschung und Demokratieförderung**  
Verbundvorhaben für nachhaltige Demokratiebildung
- **Wait Korea – Wissenstransfer als interkulturelle Translation**  
Erarbeitung modellhafter Praxen transformationsvorbereitender Aktivitäten in Korea